

#KONJUNKTURSCHLAGLICHT

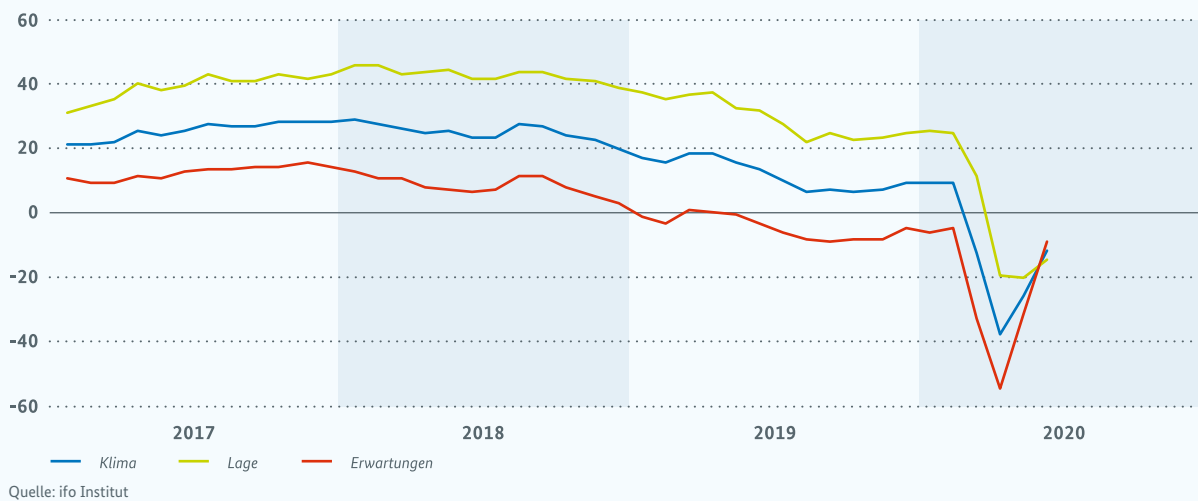
DIE KONJUNKTURELLE ERHOLUNG HAT BEGONNEN



GESAMTWIRTSCHAFT

ifo KONJUNKTURTEST INSGESAMT

(Salden, saisonbereinigt)



MIT DEN LOCKERUNGEN VON INFEKTIONSSCHUTZMASSNAHMEN IM IN- UND AUSLAND HAT EINE ERHOLUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT EINGESETZT. Der Erholungsprozess steht aber erst am Anfang, insgesamt ist die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal massiv eingebrochen.

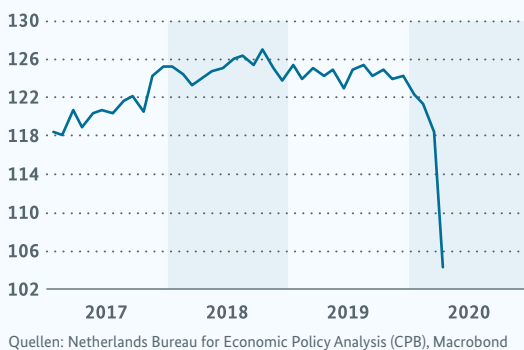
SCHLAGLICHTER AUGUST 2020 06



WELTWIRTSCHAFT

WELTHANDEL (CPB)

Monate, Volumenindex 2010 = 100, preis- und saisonbereinigt



DIE WELTWIRTSCHAFT BEFINDET SICH IN EINER HEFTIGEN REZESSION.

Welthandel und globale Industrieproduktion sind im Zuge der Pandemie deutlich zurückgegangen. Für den weiteren Jahresverlauf senden die Stimmungskennzeichen jedoch positive Signale.

LEGENDE

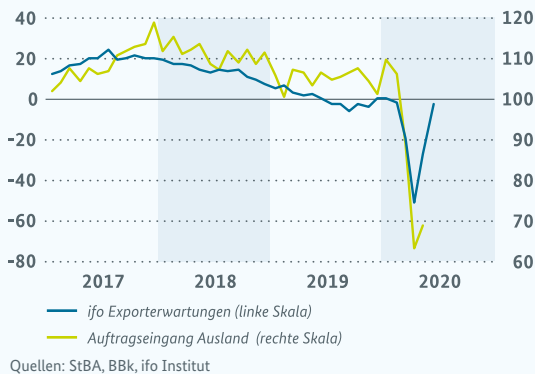
- Indikatoren in einem Teilbereich wachsen mehrheitlich überdurchschnittlich
- Indikatoren in einem Teilbereich entwickeln sich durchschnittlich bzw. gemischt
- Indikatoren in einem Teilbereich gehen mehrheitlich zurück

Nähere Informationen in Jung et al. (2019): „Das neue Konjunkturschlaglicht: Was steckt hinter den Pfeilen?“, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik 01/2020

AUSSENWIRTSCHAFT

AUFTRAGSEINGÄNGE AUS DEM AUSLAND UND ifo EXPORTERWARTUNGEN

Auftragseingang Ausland, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt
ifo Exporterwartungen, 3 Monate, Salden, saisonbereinigt



DER AUSSENHANDEL VERZEICHNET ERSTE BELEBUNG. Diese erfolgt allerdings von sehr niedrigem Niveau. Insgesamt wird deutlich weniger ex- und importiert als vor der Krise. Für die kommenden Monate ist mit einer weiteren Erholung zu rechnen.

PRIVATER KONSUM

EINZELHANDEL OHNE KFZ

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



IM ZUGE DER LOCKERUNGEN BELEBT SICH DER PRIVATE KONSUM. Die Kauflaune und die Zuversicht der Verbraucher hellen sich auf. Die Senkung der Mehrwertsteuer setzt weitere Konsumanreize.

PRODUKTION

DIE INDUSTRIEREZESSION HAT IHREN TIEFPUNKT DURCHSCHRITTEN.

Maßgeblich dafür war die Wiederaufnahme der Kfz-Produktion im Mai, die zuvor weitestgehend zum Stillstand gekommen war. Die schwache Entwicklung der außereuropäischen Volkswirtschaften bleibt ein Risiko für die weitere Erholung.

PRODUKTION IM PRODUZIERENDEN GEWERBE

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



ARBEITSMARKT

DIE KRISE BELASTET DEN ARBEITSMARKT WENIGER, STABILISIERUNG IN SICHT.

Die Arbeitslosigkeit steigt, allerdings deutlich weniger stark als noch zu Beginn der Krise. Die Kurzarbeit ist rückläufig. Diese Entwicklung dürfte sich in den kommenden Monaten fortsetzen.

ZUGANG GEMELDETE STELLEN

Monate, absolut, kalender- und saisonbereinigt

